

Colloredo. (6.)

Liabodus von Walsee, ein Schwabe, soll sich 1026 in Friaul ansässig gemacht haben, wo seine Nachkommen das Viccomitat von Nels erhielten. Wilhelm v. Nels erbaute im Anfange des 14ten Jahrhunderts das Schloß Colloredo. Durch seine 3 Söhne wurde er Stammvater der noch blühenden 2 Linien, die sich zur kathol. Kirche bekennen.

1. Bernard'sche Linie. (2.)

Von Bernard, 2tem Sohne Wilhelms gestiftet, erhielt sie 1674 die reichsgräfliche Würde, und theilte sich 1729 in 2 Aeste:

a) den ältern oder Mantua'schen, den Karl Ludwig stiftete, und welcher in Italien blüht, jetzt aber dem Erlöschen nahe ist.

b) den jüngern oder Colloredo-Walsee, dessen Stifter Camillus ist. Diese Linie besitzt die Herrschaft Dymokur und Smidar in Böhmen.

Graf: Johann Nepomuk, geb. 20. Sept. 1768, österr. Kam. und Hofrath a. D. in Wien, folgte dem Vater 10. März 1806, verm. 1798 mit Kathar. v. Krezmar, geb. . . . , † 24. Oct. 1823.

Halbgeschwister.

1. Franz, geb. 29. Oct. 1799, Herr zu Walspersdorf und Imbach in Niederösterr., österr. Kam., außerord. Ges. und bevollm. Minister an den sächs. Höfen.

2. Karoline, geb. 5. Aug. 1802, verm. 10. Sept. 1825 mit dem Grafen Eugen von Falkenhayn, österr. Käm. und Gen. Maj., geb. 4. April 1792.

E l t e r n .

Graf Franz de Paula Karl, geb. 23. Mai 1736, österr. wirkl. Geh. = Rath und Min.. † in Wien 10. März 1806; verm. 1) 19. April 1762 mit Marie Eleon., Gr. v. Urbna zu Fulneck, geb. 2. Juni 1740, † 6. April 1789. — 2) 1799 mit Marie Victoire Gräfin Falliot v. Crenneville, verwittw. Freifrau v. Poutet, geb. 1772, wieder verm. 23. Jan. 1816 mit dem 21. Nov. 1825 † letzten Herzog Karl Eugen von Lothringen, von dem sie 1817 wieder getrennt ward.

2. Die Weiskard'sche Linie (4.)

hat Weiskard, 3ten Sohn Wilhelms, zum Stifter, und blüht in 2 Aesten, welche die Söhne Ferdinands, Hieronymus und Rudolf, stifteten.

a) Colloredo = Mansfeld oder die fürstliche Linie.

Graf Hieronymus, Erster dieser Linie, war 1674 geb., erhielt 1721 das Oberst = Erbtruchseßamt in Böhmen. Sein Sohn, Rudolf Joseph, wurde 1763 in den Fürstenstand erhoben, welche Würde nur auf den Erstgeborenen übergeht. Sein Enkel, Franz Gundacker, fügte 1772, wo das Geschlecht der Grafen v. Mansfeld erlosch, diesen Namen dem seinigen bei, weil, durch Heirath, die Mansfeld'schen Allodialgüter an diese Linie kamen. 1789 bestätigte die Kaiserin Marie Theresie die Vereinigung der Namen Colloredo u. Mansfeld, und zwar so, daß sich der jedesmalige erstgeborene Sohn des Fürsten von Colloredo, bei Lebzeiten des Vaters, Fürst v. Mansfeld nennen darf, die übrigen Kinder aber nur Grafen Colloredo = Mansfeld heißen. Die großen Besitzungen der Familie sind mehrere Herrschaften in Böhmen und Oesterreich, die ein Majorat bilden. — Wohnsiß: Dppoczno in Böhmen.

Fürst: Rudolf Jos., geb. 16. April 1772, folgte dem Vater 27. Oct. 1807, Graf zu Walsee, Vice-Graf zu Mels, Markgraf zu St. Sophia, Herr auf Dypoczna, Grünberg und Duppau in Böhmen, Sierndorf in Niederösterreich, Erbtruchseß in Böhmen, österr. Käm., wirklicher Geh.=Rath und erster Oberhofmeister in Wien, verm. 28. Mai 1794 mit Philippine Karoline, Gräfin von Dettingen-Kagenstein-Baldern, geb. 18. Mai 1776. (Letzte ihres Geschlechts.)

G e s c h w i s t e r.

1. Graf Hieronymus, geb. 30. März 1775, österr. Gen.=Feldzeugmstr., † 23. Juli 1822; verm. 2. Febr. 1802 mit Wilhelmine, Gräfin von Waldstein und Warttemberg, geb. 9. Aug. 1775.

K i n d e r.

a) Franz de Paula Gundacker, geb. 8. Nov. 1802, österr. Käm. und Maj. bei Erzherz. Rainer Infant. Nr. 11.; besitzt die Herrschaft Grünberg in Böhmen, verm. 25. Sept. 1825 mit Christiane, Gr. Clam-Gallas, geb. 24. Febr. 1801.

T o c h t e r.

Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826.

b) Wilhelmine, geb. 20. Juli 1804, verw. Fürstin Kinsky.
2. Ferdinand, geb. 30. Juli 1775, österr. Käm. und Maj., niederösterr. ständischer Verordneter, besitzt die Herrschaft Staatz in Niederösterr., verm. 1) 4. Nov. 1801 mit Auguste v. Groschlag zu Dieburg, geschieden 1809. 2) 30. Nov. 1810 mit Marie Margarethe v. Ziegler aus Bern.

K i n d e r.

2ter Ehe. a) Joseph Hieronymus Franz de Paula Ludwig Ferdinand, geb. 26. Febr. 1813, österr. Oberleutn. b. Pr. Cob. Hus. Nr. 8.

b) Ida Ther. Ludow., geb. 13. Febr. 1816.

E l t e r n.

Fürst: Franz Gundacker, geb. 28. Mai 1731, folgte dem Vater Rudolf Joseph 1. Nov. 1788, zuletzt österreich. Kämmerer, wirkl. Geh.=Rath, Conferenz Min. und Reichs-Hof-Vizekanzler, † in Wien 27. Oct. 1807, verm. 1) 6. Jan. 1771 mit Marie

Isabelle Anne Ludomille, Tocht. des letzten Grafen v. Mansfeld
 Heinrich Paul, Fürst von Fondi, geb. in Prag 29. August 1750,
 † 21. Oct. 1794 in Wien. — 2) 10. Oct. 1797 mit Marie Jo-
 sephe, Tochter des Grafen Franz Anton von Schrattenbach, geb.
 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806. *)

b) R u d o l f' s c h e r Z w e i g

blüht in Friaul und Italien.

*) Sie war vorher schon zweimal vermählt: 1) 1770 mit dem 1772 † Gr.
 Guido v. Dietrichstein - Nicolaßburg, und 2) 1773 mit dem 1792 † Gr. Joh. Jos.
 v. Rhevenhüller - Mettsch.

Agabus v. C
 2 St. von
 von Amien
 in Niederland
 Infolge des 15
 des Gütigen
 Haushofmeister
 Maximilian 1.
 nie erlan
 2. von Span
 1771 bekam 17
 reich. Zwei
 meater ist G
 180, stiftete d
 Franz, †

1. C

für den Verlu
 die Linie
 von 6 D.
 durch Med
 unter franzö
 Kaiser dieser
 noch in Franre
 immerwährend

1803 ausge